

Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 12. 8. 1893

|Ischl, Ramsauer, 12. 8. 93.

Ramsauer Garni Café

Liebster Doktor! Eben holte ich mir von der Post den Brief u. beeile mich, Ihnen auf Ihr Schreiben zu antworten: ich bin über die Auskunft des Herrn Entsch ganz paff – es ist mir nie im Traume eingefallen, dem Magazin eine derartige aus der Luft gegriffene Mittheilung zu machen – das wäre dann eine höchst abgefchmackte Fopperei von meiner Seite gewesen, wenn ich Ihnen dann »freudig überrascht« das Blatt schicken konnte: »Sehen Sie, da steht was über das »Märchen« drin!« Wie gesagt, liebster Herr Doktor, nie und nimmer würde mir soetwas einfallen, ich habe nie (Sie wissen ja, bei Abschiedssouper habe ich Sie zu erst brieflich befragt) Herrn Neumann-Hofer den Aufführungstermin Ihres Märchen geschrieben: das wäre doch meinerseits eine recht ungeschickte Reklame für Sie gewesen. Das Ganze muß unbedingt auf einem Irrthum beruhen, vielleicht erklärt es sich daraus, daß ich einmal – Sie haben's ja gelesen – im Magazin gelegentlich der Anatol-recension auch Ihr Märchen als beachtenswertes Schauspiel erwähnte.

Mir ist die ganze Sache sehr peinlich, glauben Sie mir! |Jawohl, wenn Sie mir selbst den Inhalt dieser vielbesprochenen Märchennotiz gesagt hätten, mit Vergnügen hätte ich, um Ihnen zu dienen, dem Magazin die Notiz mitgetheilt – aber so – wie werde ich so plump fein, so etwas aus der Luft zu greifen oder aus dem Finger zu zuteln und dann Ihnen das Heft mit »freudig-überraschter« Miene noch zu^vzu^vsenden? Ich bitte Sie, mir nicht böse zu sein, daß ich Ihnen (unverschuldet!) folche Unannehmlichkeiten bereite – aber mich selbst |berührt die Angelegenheit noch viel unangenehmer. Selbstverständlich schreibe ich sofort dem Magazin u. erfuche um Aufklärung. Der Entsch^vbrief liegt bei. Ich bin mit den herzlichsten Grüßen Ihr

Theodor Entsch
Magazin für die Literatur des Auslandes
→[Meldung: Märchen im Lessingtheater]

Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Gilbert Otto Neumann-Hofer,
Abschiedssouper
Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Magazin für die Literatur des Auslandes, Anatol, →Wiener Dichter.
Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, →[Meldung: Märchen im Lessingtheater]
Magazin für die Literatur des Auslandes

Magazin für die Literatur des Auslandes

Theodor Entsch

KarlKraus.

Richard Beer-Hofmann, →Das Kind

NB. um von freundlicheren Sachen zu sprechen: Beer Hofmanns »Kind« ist ein prächtiger, gefunder Bengel. Der grausame Vater will es – verlegen lassen.

O CUL, Schnitzler, B 55.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

D Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation. Hg. Reinhard Urbach. In: Literatur und Kritik, Bd. 49, Oktober 1970, S. 520.

5 Mittheilung] Auf S. 469 der Nr. 29 vom 22. 7. 1893 stand: »Am Lessingtheater kommen ferner noch im Laufe des Sommers ein Drama von Fedor von Zobeltitz: »Ohne Geläut« und ein dreiaktiges Schauspiel von Dr. Arthur Schnitzler in Wien: »Das Märchen«, zur Aufführung.«

27 verlegen] Richard Beer-Hofmann: Novellen. Berlin: Freund & Jeckel 1893. Enthält: Das Kind und Camelias. Erschienen Anfang Dezember 1893.